

# Die Ehren-Fanfare für drei Urgesteine

## USINGER LAND Jägervereinigung zeichnet treue Mitglieder aus und spricht Nachwuchs frei

Auf dem Ansitz ist der Jäger normalerweise alleine in der Natur. Doch auch die Grünröcke lieben die Geselligkeit. Vor allem die Jungjägerfreisprechung und die Ehrung langjähriger Mitglieder brauchen einen würdigen Rahmen. Nach einem Jahr Corona-Pause war daher das Sommerfest der Jägervereinigung Usingen so gut wie selten besucht. „Wir hatten mit 100 Anmeldungen gerechnet und 200 sind gekommen“, freute sich der Vorsitzende Frank Cernic.

Vor dem offiziellen Teil ließ er den Besuchern im Hof der Familie Groos in Westerfeld genügend Zeit zum Austausch. Vor allem die Jungjäger sollten Tuchfühlung bekommen mit den erfahrenen Kollegen. Das funktionierte hervorragend im schön dekorierten und illuminierten Hof rund um die Feuerschale.

### Feierliche Zeremonie

Das Bläsercorps der Jägervereinigung blies nicht nur das Signal zum Essen, sondern zur Ehrung von drei Urgesteinen aus dem Kreis der Jägerschaft auch die Ehren-Fanfare. Der langjährige Ausbildungsleiter Horst Reinmöller sowie Albert Becker und Adolf Pauly gehören seit über 50 Jahren der Vereinigung an und wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Mit dem Signal „Blattschlagen“ begann die feierliche Zeremonie der Freisprechung für 21 Jungjäger, die im vergangenen und in diesem Jahr erfolgreich das grüne Abitur abgelegt haben und jetzt offiziell in den

Verein und die jagdliche Organisation aufgenommen wurden.

Wie Cernic deutlich machte, ist die Qualifikation zur Jagdausübung und zum Tragen einer Waffe verbunden mit enormer persönlicher Verantwortung. Dabei gehe es um Wild- und tierschutzgerechte Jagd, die fachgerechte Hege im Sinne des Naturschutzes und auch darum, die Werte und das Ansehen der Jäger in der Öffentlichkeit zu wahren. „Ein individuelles Fehlverhalten kann alles in Frage stellen“, sagte er und spielte damit auf den jüngsten Vorfall in Usingen an, als ein Jäger ein Pferd erschossen hatte.

Cernic erteilte den traditionellen Jägerschlag und benutzte dazu nach altem Ritual die Formel „Der erste Schlag soll dich zum Jäger weih'n, der zweite Schlag soll dir die Kraft verlei'h'n zu üben stets das Rechte, der dritte Schlag soll dich verpflichten, nie auf die Jägerehre zu verzichten“. Der stellvertretende Vorsitzende Jörg Kastner und Ausbildungsobmann Stefan Kremer überreichten die Urkunden und als Bruch einen frischen Eichenzweig.

Auch der vorherige Vorsitzende der Jägervereinigung, Klaus Pöhlmann, richtete einige Worte an die Einsteiger, von denen er bereits viele als junge, dynamische und verantwortungsvolle Typen kennengelernt habe. Pöhlmann betonte, dass Jagd weit mehr als ein Hobby sei. Er sagte: „Es ist eine Passion, die von innen heraus kommt, und vor allem ein gesetzlicher Auftrag.“ Zu Letztem stellte fest: „Wir brauchen jun-



Horst Reinmöller (hinten von links), Adolf Pauly und Albert Becker wurden für jahrzehntelange Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern der Jägervereinigung Usingen ernannt.

FOTO: EVELYN KREUTZ

ge Jäger, die den Kontakt zu den Revierpächtern halten und später selbst einmal ein Revier übernehmen.“ Auch dafür war das Sommerfest eine wichtige Plattform.

Die nächste Gruppe angeheurer Jungjäger steht bereits in den Start-

löchern für den Kurs ab 1. Oktober. Dafür sind noch Plätze frei. Interessierte können sich bei Stefan Kremer melden unter der Mobilnummer (0162) 408 7764 oder sich informieren über <https://usingerjaeger.de>.

EVELYN KREUTZ